

# Lesestoff aus allen Sparten

Idee für Second-Hand-Bücherregal bezog Friseurmeister Bernhard Pfefferle aus England

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SUSANNE MÜLLER

**BAD KROZINGEN.** Literatur ist nicht das Genre, mit dem sich Bernhard Pfefferle auf den ersten Blick verbinden lässt. Doch der Bad Krozinger Friseurmeister bekennt: „Bücher sind meine Leidenschaft.“

Als Pfefferle durch die Zeitung von einer Second-Hand-Bücher-Bewegung in der englischen Grafschaft Wales erfuhr, war es vollends um ihn geschehen. „Das mache ich auch, das ist genau mein Ding“, sagte er sich. In England gibt es diesen öffentlichen Büchermarkt seit 1977 unter dem Begriff „Hay-on-Wye“. Warum sollte das nicht auch bei uns funktionieren, dachte Pfefferle, und flugs stellte er ein Bücherregal auf neben seinem Salon in der Schlatter Straße.

Jeder kann sich hier ein Werk aussuchen und gegen einen kleinen Obolus in Pfefferles Spendenkasse mit nach Hause nehmen. Die Idee zieht bereits Kreise. Mittlerweile kommen immer mehr Leseratten vorbei. „Sie glauben gar nicht, was für interessante Kontakte mir das schon gebracht hat“, schwärmt der Haarkünstler ob der Resonanz. Manche bringen ihm auch Bücher mit und stets entsteht ein nettes Gespräch dabei.

Die Verwaltung wertet das offene Bücherregal ausdrücklich als vorbildliches bürgerschaftliches Engagement. Beim Ordnungsamt fand Pfefferle gleich ein offenes Ohr für sein Projekt. Positiv war Pfefferle zufolge auch die Reaktion beim örtlichen Buchhändler, mit dem er keinesfalls in Konkurrenz treten wollte. Als er ihn darauf angesprochen hat, signalisierte der Wohlwollen, denn alles was die Menschen zum Lesen bringt, hält er für



**Friseurmeister Bernhard Pfefferle ergänzt das Second-Hand-Bücherregal neben seinem Geschäft um weitere Werke.**

FOTO: SUSANNE MÜLLER

begrüßenswert, schildert Pfefferle. Mit dem Erlös verfolgt Pfefferle einen guten Zweck. Die Spenden sollen aufgrund seiner Mitgliedschaft im Lions-Club sozialen Hilfsaktionen zugute kommen. Zwischen einem und fünf Euro werden von den Lesern erbeten pro Buch. Ganz egal, ob es sich um einen dicken Wälzer handelt oder um einen Klassiker oder um ein schmales Gedichtbändchen. Angefangen hat Pfefferle mit dem Schwerpunkt auf Biografien und wissenschaftlichen sowie medizinischen Publikationen. In der Zwischenzeit lagert aber in seinem Bücherregal ein bunter Querschnitt an interessantem Lesestoff aus allen Sparten. Außerdem möchte Pfefferle seine Idee gerne weitertragen, und zwar indem er noch

mehr Regale an markanten Stellen aufstellen will. In Bad Krozingen sähe er gerne ein Regal beim Josefs Haus: Dann können die Passanten hier unter den Arkaden in schönen Büchern stöbern und sich über das Gelesene austauschen. Auch im Anton-Danner-Park kann Pfefferle sich diese öffentlichen Bücherregale vorstellen. „Da könnten die Leute dann im Freien sitzen und sich in ein gutes Buch vertiefen oder gemeinsam über den ausgewählten Stoff diskutieren.“

Jetzt fehlen ihm nur noch weitere Leseratten, die sich eines der Werke in seinem Bücherregal in der Schlatter Straße holen, damit genügend Spenden gesammelt werden, um das Aufstellen weiterer Regale in die Tat umsetzen zu können.